Lygaena achilleae Esp. semiconfluens und intermedia Ver. sind unbedeutende Uebergänge zu der f. confluens Dz.

Zygaena erschoffi Stgr. f. kavrigini Gr. Gr.

(Stettin. E. Z. 1889) = rhodogastra Stgr.

Zygaena placida B. Haas (Iris Band XXVII, Heft 3. 1913). Eine neue Zygaena aus dem Wau-Gebiete Armeniens, im Jahre 1913 entdeckt. Sie hat etwas über 3 cm Spannweite und ist der Z. cuvieri B. sehr ähnlich, nur kleiner. Die Färbung ist mehr rosarot, viel lichter als bei cuvieri; doch hat sie die gleiche Fleckenzeichnung. Das Hauptunterscheidungsmerkmal ist, daß Kragen und Schultern rot sind, während cuvieri nur einen roten Kragen hat. Auch hat die Z. placida stets einen breiteren roten Leibring. Von dieser neuen Zygaena-Art besitze ich einige sehr hübsche Stücke von der Staudinger'schen Sendung.

Zygaena carniolica Sc. f. kautzi H. (Jahresbericht d. Wiener E. V. 1909). Dieser Form fehlt der Fleck 3 auf den Vorderflügeln; sonst wie die Type.

Zygaena carniolica Sc. f. rhodeophaia Schaw. (Zool. Bot. Gesellsch. 1909). Rosarote Färbung.

Zygaena carniolica Sc. f. rosea Sk., wahrschein-

lich mit der vorigen identisch.

Zygaena carniolica Sc. f. melnsina Ob. (Ch. Oberthür, Et. Lép.) ist eine gelbe amoena Stgr.-Form.

Zygaena carniolica Sc. f. horvathi Ob. (Ch. Oberthür Et. Lép.) ist eine amoena Stgr. ohne den roten Fleck auf den Vorderflügeln.

Zygaena carniolica Sc. f. nigra-transiens Dz. (W. J. Bor. 1910), eine große Transiensform mit ganz

schwarzem Leibe aus Dalmatien.

Zygaena favonia Fr. f. opaca Bl. (Ch. Blachier Soc. de France 1908), abgebildet Vol. 2. Pl. 20 Fig. 9. Aus Marokko (Atlas-Gebiet), eine glanzlose dunkle Form.

In derselben Abhandlung und auf derselben Tafel ist die ganz lichte Form mit gelbem Kragen und gelben Schultern beschrieben und abgebildet als

Zygaena favonia Fr. f. aurata Bl. — dagegen ist die zitrongelbe Form von Charles Oberthür Et.

de Lép. 1909 als f. powelli beschrieben.

Außer diesen hier angeführten Aberrationen wurden noch viele neue Formen aufgestellt, die aber nicht erwähnenswert sind.

Abermals ein Dixippus-Männchen!

- Von Otto Meißner, Potsdam. -

Herrn Beuthan (Weißenfels), der bereits früher das seltene Glück gehabt hat, ein Männchen von Dixippus morosus Br., der indischen Stabheuschrecke, zu erziehen,*) hat im März dieses Jahres abermals ein solches erhalten und mir am 4. April gütigst übersandt. Am nächsten Tage gesellte ich ihm ein grünes Weibchen zu — übrigens die einzige Imago, die ich zur Zeit habe —, das am 1. April seine letzte Häutung gemacht hatte, also wohl kaum bereits geschlechtsreif war, da die Eiablage wenigstens erst 10-20 Tage nach der letzten Häutung beginnt. Am 6. früh fand ich gleichwohl das Pärchen in Kopula; nachmittags um 3 und abends um 9 waren sie getrennt. Am 7. abends 81/4 Uhr aber war das Männchen gerade eifrig dabei, eine neue Kopula zu beginnen. Heute (8.) früh waren sie wieder auseinander. Ob die Befruchtung den Erfolg haben wird, daß auch Männchen erscheinen, kann natürlich erst nach etwa ¾ Jahren entschieden werden. Herr Auel hat in einem analogen Falle einen Mißerfolg gehabt: es gab trotz mehrfacher Kopula lauter Weibchen.

es gab trotz mehrfacher Kopula lauter Weibchen. Daß die unbefruchteten Eier nicht nur Weibchen (wie bei manchen Ameisenarten), sondern, wenn auch sehr selten, auch Männchen ergeben, lehren ja die Tatsachen. Es wäre sehr lohnend, zu untersuchen, ob die unbefruchteten Dixippus-Eier volle oder halbe Chromosomenzahl haben (diploid oder haploid sind); mir selbst fehlen leider Zeit und Mittel zu der mühsamen Untersuchung. Bei den Blattläusen z. B. besitzen die Sommereier, aus denen nur Weibchen kommen und die sich bereits im Innern der Mutter zu Larven entwickeln, volle Chromosomenzahl, die Wintereier, die übrigens viel dotterreicher sind, halbe; die se bedürfen daher der Befruchtung durch die sich dann auch (infolge schlechter Ernährung der Mutter!) entwickelnden Männchen! Bei gelegentlicher Parthenogenesis dagegen entwickelt sich ein "haploides" Ei; damit es auf volle Chromosomenzahl gebracht wird, muß dann einmal eine Kernteilung ohne folgende Zellteilung stattfinden. Eine sehr dankbare und wichtige Aufgabe wäre es, diese Verhältnisse bei Dixippus (und den andern Phasmiden!) zu untersuchen; im Falle diploider Eier würde man, um einen botanischen Terminus technicus zu gebrauchen, statt von Parthenogenesis von Apogamie (Geschlechtsverlust) zu reden haben.*)

Potsdam, 8. IV. 1914.

*) Die "Vossische Zeitung" vom 22 April 1914 brachte die Nachricht, daß im Berliner Aquarinm unter einigen hundert Exemplaren von *Dixippus morosus* ein Männchen aufgetreten ist, das gesondert gezeigt wird.

Mitteilung.

Die Lepidopteren-Sammlung des bekannten Herrn Pfarrer Oskar Schultz (Hertwigswaldau) ist dem Deutschen Entomologischen Museum geschenkt worden.

Eingegangene Preislisten.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15: Preisliste Nr. 110, D I: Utensilien für Entomologie.

tomologie.
Der II. Teil dieser Preisliste (D II) enthält Utensilien für Dermoplastik, Anatomie, Oologie, Botanik und Mikroskopie, der III. Teil (D III) sämtliche

Utensilien für Mineralogie und Geologie.

Briefkasten.

Antwort an Herrn W. in K.: Herr Sig. Münz in Wien ist uns nicht bekannt, der Name wird auch in den uns vorliegenden Mitglieder-Verzeichnissen der Wiener entomologischen Vereine nicht aufgeführt.

Anfrage des Herrn Sch. in G.: Ende Juni 1913 trug ich Raupen von A. levana ein, welche die Sommerform prorsa hätten ergeben müssen. Die Puppen schlüpften jedoch weder im Juli noch im August; sie überwinterten, beginnen jetzt zu schlüpfen und ergeben wieder die Frühlingsform levana. Die Sommerform ist also ausgefallen. Ist diese Beobachtung schon öfter gemacht worden?

Anfrage des Herrn K. in W.: In hiesiger Gegend ist Aglia tau ziemlich häufig; doch habe ich noch nie ein Weibchen gefunden. Ich bitte daher die geehrten Leser dieser Zeitschrift um gefällige Auskunft an dieser Stelle, wie, wo und zu welcher Tageszeit die Weibchen zu finden sind.

^{*)} Vgl. diese Zeitschrift: IV. 290, V. 160.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: Abermals ein Dixippus-Männchen! 34